

Weihnachten

Am Freitag, den 20. Dezember beginnen die Weihnachtsferien, die bis einschließlich Montag, den 6. Jänner 2020 dauern. Der Unterricht beginnt also wieder am Dienstag, den 7. Jänner. Am Freitag, den 20. Dezember endet der Unterricht ganz normal: für die Klassen, die keinen Nachmittagsunterricht haben um 13.15 Uhr, für die Klassen mit Nachmittagsunterricht um 16.40 Uhr.



Frohe Weihnachten



**Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern, allen Lehrpersonen, dem Verwaltungs- und Hilfspersonal,
einfach allen Mitgliedern unserer Schulgemeinschaft
von ganzem Herzen
ein geruhsames, entspannendes und harmonisches Weihnachtsfest
sowie alles Gute und viel Glück, vor allem aber Gesundheit im Neuen Jahr.**



Schuldirektor Dr. Christian Gallmetzer



Einschreibungen in die 1. Klasse

Die Einschreibungen in die 1. Klasse der Oberschule fürs kommende Schuljahr 2020/2021 erfolgen auch heuer wieder nur online über myCIVIS - Online-Dienst der Landesverwaltung. Vom 15. Jänner 2020 bis zum 15. Februar 2020 können die Einschreibungen vorgenommen werden. Es wird darauf hingewiesen, dass die Erziehungsverantwortlichen dafür über einen SPID Zugang oder eine aktivierte Bürgerkarte verfügen müssen. In myCIVIS (<https://my.civis.bz.it/schuleinschreibung>) wurde eine eigene Seite eingerichtet, die alle Informationen zur Schuleinschreibung übersichtlich darstellt – so auch die Termine der SPID-Activation-Days im Januar und Februar 2020 und die Schalterdienste für die SPID-Aktivierung.

Wahl der Schwerpunktrichtung

Die Schüler/innen der 2. Klassen müssen sich **bis zum 15. Februar** 2020 entscheiden, welche Schwerpunktrichtung sie ab der 3. Klasse wählen. An unserer Fachoberschule für Landwirtschaft stehen drei Schwerpunkte zur Wahl:

- **Landwirtschaft und Umwelt**
- **Produktion und Verarbeitung**
- **Weinbau und Önologie**

In einer Versammlung für die Schüler/innen der zweiten Klassen wurden die Schwerpunkte durch Lehrpersonen vorgestellt, um den Schülern der zweiten Klassen eine Entscheidungshilfe zu bieten. Auch den Eltern der Schüler/innen der 2. Klassen wurde eine kurze Information zu den drei Schwerpunkten zugeschickt. Die Eltern werden ersucht im Gespräch mit ihren Kindern diese in der Wahl des Schwerpunktes zu unterstützen.

Bei der Wahl der Schwerpunktrichtung sollte vor allem das Interesse für den jeweiligen Schwerpunkt als Kriterium im Vordergrund stehen, natürlich auch bereits bestehende Berufs- und Studienvorstellungen.

Schulinterner Wettbewerb „Politische Bildung“

Auch im heurigen Schuljahr beteiligt sich die Fachoberschule für Landwirtschaft wieder am Landeswettbewerb für politische Bildung. Die schulinterne Ausscheidung des Wettbewerbs fand vor kurzem (17. Dezember) in der Aula Magna statt. Die Schüler/innen wurden dabei in die zwei Kategorien Biennium und Triennium unterteilt. Es haben insgesamt 81 SchülerInnen teilgenommen, 45 aus dem Biennium und 36 aus dem Triennium. Die jeweils drei Besten pro Kategorie werden am 18. Februar 2020 am Landeswettbewerb für politische Bildung teilnehmen. Viel Erfolg!



Alle Schüler/innen arbeiteten sehr konzentriert

Bewertungskonferenzen und Aufholmaßnahmen

Die Bewertungskonferenzen über das erste Semester finden am 7., 8. und 9. Jänner statt. Schüler/innen mit negativen Bewertungen in einem oder mehreren Fächern werden vom 16. bis 21. Jänner zu Aufholkursen verpflichtet. Diese Kurse richten sich an die Schüler/innen der 1., 2. und 3. Klassen. Die Übersicht über diese Stützmaßnahmen wird den Schülern und Eltern rechtzeitig bekannt gegeben. Sie ist ab 15. Jänner 2020 auch über die Internetseite der Schule einsehbar. Für die Schüler/innen der 4. und 5. Klassen sind Aufholmaßnahmen im Rahmen des Regelunterrichts vorgesehen.

Förderkurse

Parallel zu den Aufholkursen werden für die Schüler/innen der 1., 2. und 3. Klassen, die keinen oder nur einen Aufholkurs zu absolvieren haben, verschiedenste Förderkurse angeboten. Das Kursangebot reicht von sportlichen Aktivitäten über praktische Lernangebote, naturwissenschaftliche Vertiefungskurse, Angebote im kreativen Bereich, Computerkurse, Schach u.a.m. Die definitive Zuteilung zu den Förderkursen wird am 15. Januar mitgeteilt.

Sitzung des Schulrates

Am 13. Dezember hat sich der Schulrat zu einer Sitzung getroffen, um das Finanz- und Investitionsbudget für das Jahr 2020 zu beschließen. Bereits im Vorfeld wurde von den Rechnungsprüfern ein positives Gutachten zum Finanz- und Investitionsbudget 2020 übermittelt.

Sitzend v.l.: Robert Thurner (Delegierter im Landesbeirat), Michaela Sartori, Christian Gallmetzer, Sabine Dibiasi (Präsidentin des Schulrates), Elke Chritforetti, Petra Ferrari
 Stehend v.l.: Lukas Herbst, Norbert Sparer, Irene Rainer, Christoph Stadler, Iris Zelger.
 Nicht im Bild: Katharina Alverà, Christian Seppi, Renè Peintner, Stefan Mulser



Wenn Schüler häufig dem Unterricht fernbleiben



Am 4. Dezember 2019 fand an unserer Schule eine interne Fortbildung zu den Themen „Schulabsentismus“ und „Schulphobie“ statt. In den letzten Jahren scheint das Phänomen, dass Schüler aus in auffällig häufiger Weise dem Unterricht fernbleiben, zuzunehmen. Um genauere Informationen zu den Hintergründen dieses Phänomens sowie zu möglichen Interventionsmöglichkeiten zu erhalten, hat das ZIB-Team Frau Dr. Julia von Spinn (im Bild), psychopädagogische Beraterin am Pädagogischen Beratungszentrum Bozen, eingeladen. Im ersten Teil des Nachmittags ging die Referentin auf die breite Palette möglicher Motive ein. Dann beleuchtete sie sinnvolle Interventionsstrategien, welche die Schule gemeinsam mit Sozialdiensten und eventuell dem Jugendgericht umsetzen kann. Anschließend erfolgte ein Erfahrungsaustausch über an unserer Schule bereits erfolgreich durchgeführte Interventionen.

Betriebspraktikum der Schüler/innen des Schwerpunkts Weinbau & Önologie

Die Schüler/innen der Schwerpunktrichtung „Weinbau & Önologie“ absolvieren ihr Betriebspraktikum in der Zeit vom 13. bis 24. Jänner 2020.

Alle Schüler/innen haben inzwischen einen Betrieb für ihr Praktikum gefunden, ebenso sind die Tutoren den Schülern zugeteilt.

Die Schüler/innen der Schwerpunktrichtungen „Produktion & Verarbeitung“ sowie „Landwirtschaft & Umwelt“ gehen vom 23. März bis 3. April ins Praktikum.

Tätigkeitsplan Happacherhof 2020

Der Bezugsrahmen für das jährliche Tätigkeitsprogramm am landwirtschaftlichen Lehrbetrieb ist das geltende Schulprogramm und das Leitbild für den Happacherhof. In den einzelnen Betriebsbereichen wird die bisherige Tätigkeit auch im Haushaltsjahr 2020 weitergeführt. Darüber hinaus sind folgende Schwerpunkte für das Haushaltsjahr 2020 vorgesehen:

- Erstellung einer neuen Obstanlage im Zinsmoos (Sorte SK 23, 800 Pflanzen).
- Erstellung einer neuen Obstanlage in Feldhütten (Sorte Ipador, 1450 Pflanzen) und 253 Pflanzen der Sorte Cripps Pink.
- Erstellung einer neuen Obstanlage in Palain (Sorte Cripps Red, 800 Pflanzen).
- Nachpflanzung von Reben in verschiedenen Anlagen (ca. 300 Jungreben).
- Weiterführung der Baumschule zur Erzeugung von Jungbäumen verschiedener Obstarten und Obstsorten.
- Weiterführung der Rebschule in Kooperation mit dem Versuchszentrum Laimburg und der Rebschule Battisti.
- Ankauf einer Walze für den Obst- und Weinbau.

In der Kellerei wird der Ausbau der fünf Weine (Lagrein, Merlot, Rubin, Chardonnay und Passito) im bisherigen Umfang weitergeführt.

Für den Bereich Viehwirtschaft wird die bisherige Tätigkeit weitergeführt. Der Stall bietet über die Milchviehhaltung hinaus auch die Möglichkeit der Haltung von verschiedenen Kleintierarten.

Die Vermarktung der erzeugten Produkte erfolgt wie bisher über die Obstgenossenschaft Laurin (Obst) bzw. Biosüdtirol, die Sennerei Mila (Milch), die Firma Phylloxera (Wein) sowie ab Hof (Beerenobst, Milch, Wein, Gemüse).

Die Bewirtschaftung der Kulturflächen erfolgt nach den Kriterien des integrierten Anbaus. Die Sorte Topaz in der Obstanlage St. Martin, die Apfelanlage „Estfeller“ mit der Sorte Natyra und die Sorten Topaz, Inored/Story und Natyra im Plattl, das gesamte Zinsmoos und der gesamte Dorfanger werden nach den Bioland-Richtlinien bewirtschaftet. Auch die Bereiche Beerenobst und Gemüsegarten werden biologisch bewirtschaftet.



Wintersporttag

Am Donnerstag, den 30. Jänner 2020 findet der heurige Wintersporttag statt. Er ist für die Schüler/innen der zweiten Klassen reserviert. Der Wintersporttag findet im Skigebiet Reinswald statt.

Der besetzte Platz

Die Kampagne besetzter Platz (Posto occupato) wurde 2013 auf Initiative von Maria Andoloro, der online-Zeitschrift „La grande testata“ ins Leben gerufen, als Reaktion und Protest gegen die hohe Zahl an Frauenmorden in Italien.

Die Initiative besetzter Platz ist eine Geste, die allen Frauen gewidmet ist, welche Opfer von Gewalt wurden. Jede dieser Frauen hatte einen Platz im Theater, in der Straßenbahn, in der Schule oder in der U-Bahn und in unserer Gesellschaft überhaupt, bevor der Ehemann, ein „Ex“, ihr Liebhaber oder auch ein Unbekannter ihrem Leben ein Ende machte.

Der Landesbeirat für Chancengleichheit hält alljährlich zum Tag gegen Gewalt an Frauen am 25. November einen Platz besetzt. Ein Platz, der für alle Frauen steht, die der männlichen Gewalt zum Opfer fielen und deren Platz für immer leer bleibt.

Die Kampagne fand vom 23.11.2019 bis zum 10.12.2019 statt, wobei der 10. Dezember auch der internationale Tag der Menschenrechte ist. Diese Initiative will zudem auf die Verletzung des wichtigsten Menschenrechtes, nämlich das Recht auf Leben, hinweisen.

Auch die Klassen 2A und 2B der Oberschule für Landwirtschaft Auer nahmen auf Initiative von Prof. Agatha Sparber Ebner an der Kampagne teil. In der Eingangshalle unserer Schule kann jeder den besetzten Platz sehen, der mit verschiedensten roten, weiblichen Gegenständen geschmückt ist. Auch die Schüler/innen der beiden Klassen wollten ein Zeichen setzen und einen Platz freihalten, damit diese Frauen nicht vergessen werden.

Jeder kann mitmachen: Dazu braucht es nichts weiter als einen leeren Stuhl, möglichst in roter Farbe, dazu dann verschiedene rote Gegenstände von Frauen, z.B. Schuhe, Handtasche, Kleid, Handschuhe, Schal, T-Shirt und das erklärende Plakat. Der Stuhl kann dann beispielsweise im nächsten Jahr in einer Gemeinde, im Theater, am Zugbahnhof, in Geschäften usw. aufgestellt werden, um damit für alle sichtbar als Symbol gegen Gewalt zu stehen.



Die beiden Klassen 2A (linkes Bild) und 2B (rechtes Bild) beteiligten sich an der Kampagne

Neues aus der Schulbibliothek – ein Rückblick

Workshop zum Thema „Rassismus“

Am Dienstag, den 8. Oktober, stellte Mo Asumang, Moderatorin und Journalistin mit deutsch-afrikanischen Wurzeln, Teile ihres Films „Mo und die Arier“ in der Bibliothek vor. Zwischen der Moderatorin und den Schülern der teilnehmenden Klassen 4B PV, 4B LU und 5A PV entstand ein interessantes und anregendes Gespräch zum Thema Rassismus.



Autorenbegegnung mit Christian Linker

Am Freitag, den 11. Oktober war der Jugendbuchautor Christian Linker Gast der Schulbibliothek. Er las auf Wunsch der Schüler aus seinem Buch „Dschihad calling“ und beantwortete anschließend ausführlich und kompetent die Fragen der Schüler/innen. Sein natürliches Auftreten und seine jugendnahe Sprache kamen bei den Schülern der Klassen 2A und 2C sehr gut an. Ein großes Dankeschön gebührt dem Amt für Bibliotheken und Lesen, dass die Begegnung finanziert hat.



Bücherkisten

Das bewährte Konzept der Leseförderung mittels Bücherkisten ist auch im heurigen Schuljahr wieder angelaufen. Die Schüler/innen von acht Klassen haben bereits aus dem vielfältigen Angebot an Büchern ausgewählt und diese nach der Lektüre auf kreative Art und Weise präsentiert. Nach Weihnachten werden die Kisten an die nächsten Klassen weitergereicht.

Einführung in die Schulbibliothek

Alle ersten Klassen sind in den letzten Wochen in die Schulbibliothek eingeführt worden. Anhand einer Stationenarbeit haben die Schüler/innen gelernt, sich in der Schulbibliothek zurechtzufinden. Ein besonderes Augenmerk wurde auch auf die Medienrecherche über den Web-Opac gelegt, sodass die Schüler/innen nun in der Lage sind, selbstständig für EVA oder Referate benötigte Bücher zu finden.

Adventskalender

Der literarische Adventskalender ist im Vorjahr auf ein sehr positives Echo gestoßen. Aus diesem Grund startete am 1. Dezember auch in diesem Jahr ein Adventskalender zu bekannten „Filmzitat“en. Der- bzw. demjenigen, die/der das Zitat als erste/r in der Pause in der Bibliothek meldet, erwartet ein kleines Geschenk.

Vorschau

Zum „Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus“ am 27. Jänner 2020 sind mehrere Veranstaltungen für Schüler/innen geplant. Die Autorin Sabine Mayr wird das Buch „Mörderische Heimat - Verdrängte Lebensgeschichten jüdischer Familien in Bozen und Meran“ vorstellen. Des Weiteren wird der Film „Wider das Vergessen“ gezeigt und die Schülerin Nicole Mich aus der Klasse 5A WÖ wird von ihren Eindrücken einer Reise nach Auschwitz berichten.

Am 13. Februar 2020 wird Stefan Morandell das Projekt „Der Saltner – Amtsperson und Kunstfigur“ vorstellen. Am 12. März 2020 wird der Vinschger Autor Toni Bernart eine Lesung mit Schülergespräch gestalten. Für zwei weitere Klassen wird Sepp Mall in der Mittelpunktbibliothek Neumarkt lesen. Und zum Thema „Jede/r kann die Welt verändern“ hält Magdalena Gschnitzer am 26.3. für mehrere Klassen einen Vortrag in der Aula Magna der Schule. Weitere Veranstaltungen sind in Ausarbeitung.

Fledermäuse – Säugetiere ganz besonderer Art

Am 11. Dezember referierte Romano Kohlmayer (im Bild) an der Fachoberschule für Landwirtschaft zu seinem Lieblingsthema: den Fledermäusen. Dass es in Südtirol zwischen 25 verschiedene Arten dieser insektenfressenden Abend- und Nachtschwärmer gibt, von denen sich eine bei Völs bei Gelegenheit sogar Fische aus dem Weiher fischt, war für die Teilnehmenden neu. Ebenso, dass sie bei uns viel mit Aberglauben zu kämpfen haben, während sie in anderen Ländern wertvolle Glücksbringer sind. Die



interessanten Ausführungen über die differenzierte Orientierungsfähigkeit dieser Säuger, sowohl mit Ultraschall als auch mit dem Sehvermögen, und viele andere biologische Besonderheiten und Informationen über das Sozialverhalten führte dazu, dass der für eine Stunde angesetzte Vortrag annähernd drei Stunden dauerte und eine Fortsetzung allgemein gewünscht wurde. Im März können wir durch die Untersuchung des Fledermauskots erfahren, wovon sich diese Tiere bei uns ernähren, und nebenbei sicher noch viel Interessantes erfahren und für Anfang Juni ist eine Exkursion zu einer der sogenannten Wochenstuben geplant, in denen die jungen Fledermäuse aufgezogen werden und ihre ersten Flugversuche unternehmen.

Informationsmaterial für Interessierte, einschließlich der Bauanleitung für Fledermauskästen, hat Claudia von Lutterotti zum Verteilen bekommen. Es soll Werbung für diese wertvollen Tiere gemacht werden.

Ouessant Schafe am Happacherhof

Seit der Beendigung der Weinlese bevölkern den Dorfanger wieder zahlreiche Ouessant Schafe. Die Tiere sind gut geeignet zur Landschaftspflege bzw. als Rasenmäher im Weingarten. Den ganzen Winter über halten sie sich im Weinberg auf. Dort halten sie das Unkraut in Schach. Das Bretonische Zwergschaf, wie diese Rasse auch genannt wird, ist es gewohnt, sich selbst überlassen zu sein. Es kommt ursprünglich von der rauen französischen Atlantikinsel Ouessant westlich der Bretagne. Für die Schafe wurde ein Unterstand errichtet. Wasser und auch Heu steht zur freien Verfügung.



ZIB: Sozialpraktikum der SchülerInnen der 2. Klassen

Vom 11. November bis zum 22. November 2019 fand das Sozialpraktikum für die SchülerInnen der zweiten Klassen statt. An jeweils 2 Tagen konnten die SchülerInnen in verschiedenen Sozialeinrichtungen in der näheren Umgebung von Auer, Zeit mit älteren Menschen und mit Menschen mit besonderen Bedürfnissen verbringen.

Folgende Einrichtungen haben sich wieder bereit erklärt, bei diesem Projekt mitzuarbeiten:

Die Alten- und Pflegeheime von Auer, Montan, Neumarkt, Tramin, Kaltern, St. Pauls und Eppan Sonnenberg, sowie die Geschützte Werkstätte von Kurtatsch, das Café Prossliner der Lebenshilfe in Auer und das Blindenzentrum St. Raphael in Bozen.

Die SchülerInnen wurden von Mitarbeitern der Sozialeinrichtungen bei einem Vorbereitungs-treffen, das am 06. November stattfand, mit den besonderen Bedürfnissen der Heimbewohner und mit den verschiedenen Tätigkeiten vertraut gemacht. Ein besonderer Dank geht an Frau Johanna Großberger, welche den SchülerInnen das Thema der Altersdemenz und den Umgang mit Betroffenen erläuterte. In diesen Tagen konnten die SchülerInnen in der Freizeitgestaltung, den Bastelwerkstätten und bei verschiedenen Aktivitäten mitmachen und somit mit den Heimbewohnern wertvolle Zeit verbringen und soziale Kompetenzen festigen und stärken.



Schulball war wieder ein besonderes Highlight

Die Schüler/innen der vier Abschlussklassen haben am 23. November zum Schulball ins Kurhaus von Meran geladen. Für die Maturantinnen und Maturanten, deren Eltern, Freunde und Verwandten, für die Mitglieder der Schulgemeinschaft und für Personen, die sich der Fachoberschule für Landwirtschaft verbunden fühlen, wurde der Abend zu einem besonderen Event. Als Ehrengäste anwesend waren Franz Tutzer - Direktor der Fachoberschule für Landwirtschaft von 1985 bis 2019, Leo Tiefenthaler - Obmann des Südtiroler Bauernbundes, Alex Perathoner -



Vertreter der Landesleitung der Südtiroler Bauernjugend, Edmund Lanziner - Präsident der Bezirksgemeinschaft Überetsch/Unterland, Gerold Koppelstätter - Präsident des Fördervereins der Fachoberschule für Landwirtschaft, Daniel Ladurner - Bioapfelbauer und Bergsteiger. Nach dem Eröffnungstanz durch die Schüler/innen und Grußworten des Direktors feierten die Ballbesucher bis spät in die Nacht hinein.

Umfrage zum Thema Obstbau

Aufgrund welcher Überlegungen treffen Konsumenten ihre Entscheidungen beim Kauf von Äpfeln und wie präsentieren sich die Äpfel in den verschiedenen Geschäften? Die Schüler/innen der Klasse 4A PV und 4B PV wollten mehr über dieses Thema erfahren und befragten dazu Anfang Dezember hunderte Personen in ganz Südtirol. Verschiedene Kompetenzen sind nun bei der nicht ganz einfachen Auswertung der Umfrage gefragt. Die Ergebnisse werden von den Schülern am 22. Jänner beim Obstbauseminar des Vereins der Absolventen landwirtschaftlicher Schulen am Ritten präsentiert. Wir können uns auf interessante Erkenntnisse freuen.



Patenschaft Castelfeder

Das Naturschutzgebiet Castelfeder ist schon lange ein maßgeblicher Lernort für die Schülerinnen und Schüler der Oberschule für Landwirtschaft. Übungen in den Fächern Naturkunde, Biologie, landwirtschaftliches Betriebspraktikum und Vermessungskunde gehören seit jeher zum didaktischen Geschehen der Schule. Um diese Möglichkeiten auszuweiten und den Bildungserfordernissen anzupassen wurde eine stärkere Zusammenarbeit seitens der Beteiligten angestrebt und eine Patenschaft geplant.

Im Juli 2018 war es soweit, es wurde die Patenschaft der Oberschule für Landwirtschaft für das Naturschutzgebiet (Natura 2000) Castelfeder in einem offiziellen Akt festgeschrieben. Im Beisein von Landesrat Arnold Schuler, Landesrat Philipp Achhammer, dem Vertreter der Forststation Neumarkt und dem Vertreter des Amtes für Naturparke, unterzeichneten Frau Bürgermeisterin Monika Hilber, der Direktor der Fachschule Laimburg Dr. Mair und der damalige Direktor der OfL Dr. Franz Tutzer das Übereinkommen.

Ziel dieser Patenschaft ist es seitens der Schulen einen Beitrag zum Erhalt und der Pflege des Naturschutzgebietes zu leisten. Dadurch kann bei den Schülerinnen und Schülern das Verständnis (Kompetenz: Schutz der Umwelt- sh. Rahmenrichtlinien) für die Belange der im Zusammenhang der Pflege von ökologisch sensiblen Flächen erforderlichen Bewirtschaftung gefördert werden. Die dazu



nötigen Fertigkeiten werden anhand praktischer Übungsmöglichkeiten erlernt, die in Zusammenarbeit mit den verantwortlichen Stellen wie der Forststation Neumarkt und dem Amt für Naturparke geplant, vorbereitet und durchgeführt werden.

Außerdem erschließen sich dadurch für den Unterricht aller Fachrichtungen in verschiedenen Fächern Übungsmöglichkeiten: Naturkunde, Biologie, Agrarökologie, landwirtschaftliches Betriebspraktikum, Forstwirtschaft und Landschaftspflege, Vermessungskunde und Bauwesen.

Die Erfahrungen bisher stimmen zuversichtlich:

den Beteiligten, Schülerinnen, Schülern, Lehrpersonen und Förstern und Försterinnen gefällt's den Ziegen und Böcken auch ...

Schnuppernachmittage an der Fachoberschule für Landwirtschaft

Zusätzlich zum Tag der offenen Tür, welcher bereits am 16. November stattgefunden hat, bietet die Schule zwei weitere Nachmittage zum Reinschnuppeln und Sich informieren an.

Am **Montag, den 27. Jänner** und am **Dienstag, den 28. Jänner** 2020 bietet die Fachoberschule für Landwirtschaft jeweils von 13.30 bis 16.00 Uhr Mittelschüler/innen die Möglichkeit, die Schule hautnah zu erleben, in den Schulalltag einzutauchen und die unterschiedlichen Schwerpunkte der Schule kennenzulernen. Die Schüler/innen erwartet ein umfangreiches Informationsangebot, Schulführungen und die Möglichkeit zum Unterrichtsbesuch.

Eingeladen sind Mittelschüler/innen mit ihren Eltern. Schülerinnen und Schüler unserer Schule werden die Besucher durch die Schule begleiten, Lehrpersonen und Direktor Christian Gallmetzer stehen für Informationen und Gespräche zur Verfügung.

Über das Bildungsangebot an der Fachoberschule für Landwirtschaft kann man sich jederzeit an der Schule in Auer informieren. Besuche von einzelnen interessierten Schülerinnen und Schülern sind nach Voranmeldung im Schulsekretariat unter der Telefonnummer 0471 810538 jederzeit möglich.

